

»Wirtschaft an der Realschule«

Akteure in der Marktwirtschaft – Domänenspezifische Kompetenzen

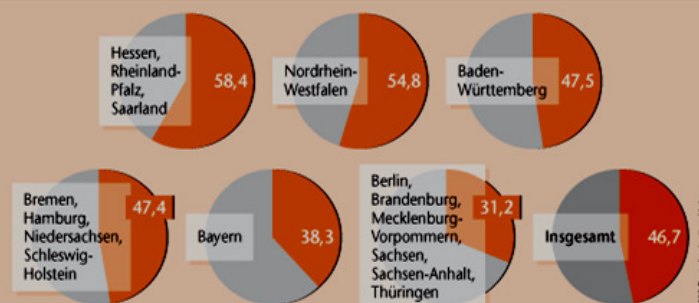
Prof. Dr. Thomas Retzmann

Vorsitzender des Vorstands der
Deutschen Gesellschaft für ökonomische Bildung

1

Wirtschaftswissen Jugendlicher aus Unternehmenssicht

So viel Prozent der befragten Unternehmen meinen, dass die Wirtschaftskennntnisse von Schulabgängern eher nicht den Anforderungen entsprechen



So viel Prozent der Unternehmen halten diese Möglichkeiten zur Verbesserung der Wirtschaftskennntnisse für besonders geeignet

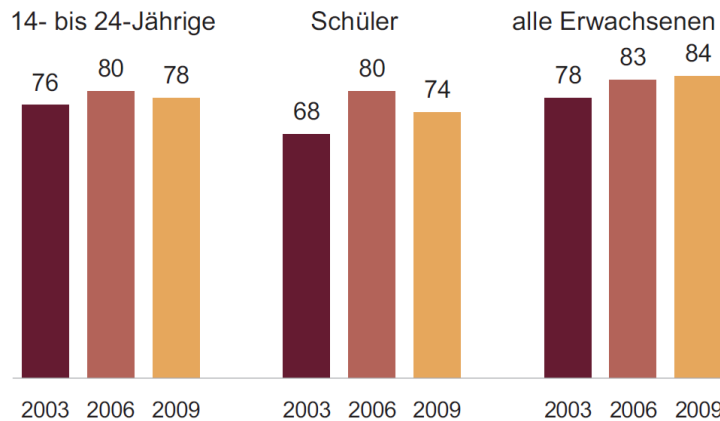
Sonstige Maßnahmen: unter anderem bessere Berufsvorbereitung wie Bewerbungstrainings, die Verbesserung der Allgemeinbildung sowie mehr Praxisbezug in der Schule



Befragung von 657 Unternehmen, Institut der deutschen Wirtschaft 2007

Interesse der SuS an Wirtschaft ist groß!

"Die Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Schule sollte verstärkt werden."



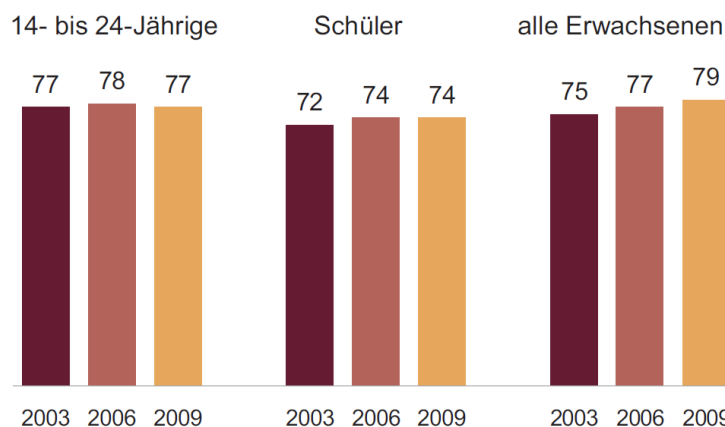
Bundesverband Deutscher Banken 2009, S. 9

Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

3

Wenn die Mehrheit etwas zu entscheiden hätte ...

"Es sollte ein eigenes Schulfach 'Wirtschaft' eingeführt werden."



Bundesverband Deutscher Banken 2009, S. 9

Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

4

Jugendforscher fordert Pflichtfach »Ökonomie«

Warum fordern Sie Ökonomie als Pflichtfach an Schulen?

Hurrelmann: Wir leben in einer Welt, in dem im Alltag praktisch keine Entscheidung ohne wirtschaftliche Komponenten getroffen werden. Die schulischen Lehrpläne sind jedoch weitgehend für einen wirtschaftsfreien Raum konzipiert. Das muss sich ändern.



Was haben Sie festgestellt, als Sie für eine aktuelle Studie Jugendliche nach ihrer finanziellen Lebensplanung befragt haben?

Hurrelmann: Schüler lernen in unserem Bildungssystem nicht, wie man mit Geld umgeht. Als Verbraucher und Konsumenten sind sie teilweise überfordert. Auch für ihre spätere Rolle als Arbeitnehmer und Steuerzahler sind sie schlecht vorbereitet.

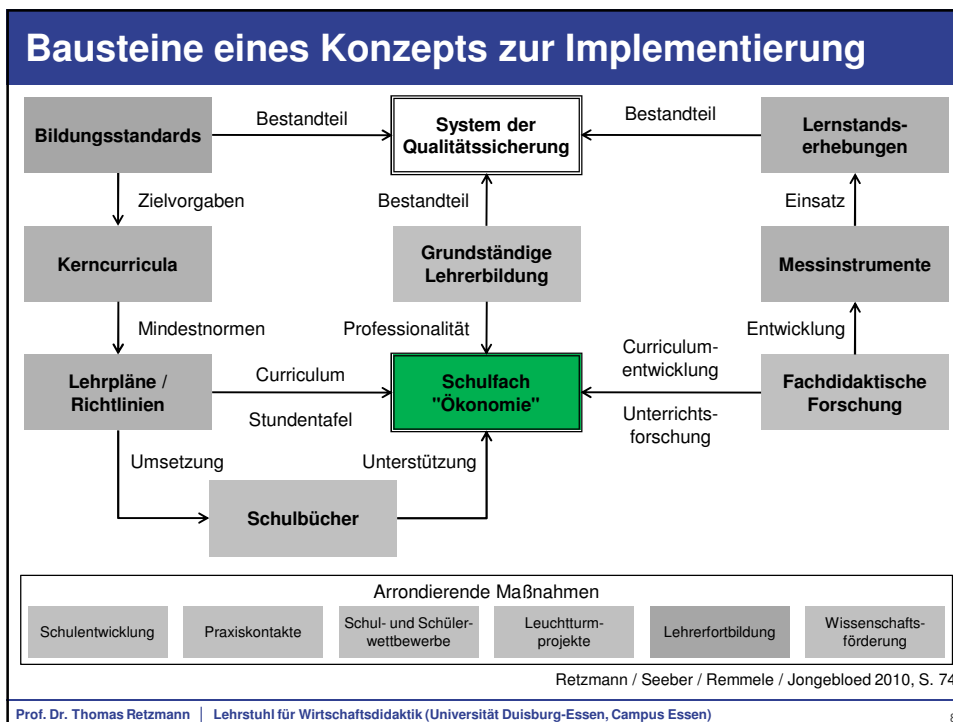
Interview entnommen aus: Stiftung Warentest (Hrsg.): Finanztest, Heft 10/2010, S. 22

Schulterschluss von Arbeitgebern und Gewerkschaften

"Die umfassenden Ziele der sozioökonomischen Bildung erfordern wegen des Umfangs und der Komplexität ihres Gegenstands ein **eigenständiges Unterrichtsfach in allen Jahrgangsstufen ab Klasse 5**, in dem **kontinuierlich** und **systematisch** die notwendigen Fachkompetenzen erarbeitet und die Grundlagen für einen inhaltlich anspruchsvollen fächerübergreifenden Unterricht gelegt werden." (S. 8)

"Mit der **Einführung eines eigenständigen Unterrichtsfachs Wirtschaft** erfährt die Allgemeinbildung die **Weiterentwicklung und Ergänzung**, die der Bedeutung von Wirtschaft und Arbeitswelt für die Dynamik moderner Gesellschaften Rechnung trägt." (S. 9)

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände / Deutscher Gewerkschaftsbund (2000): Wirtschaft – notwendig für die schulische Allgemeinbildung. Gemeinsame Initiative von Eltern, Lehrern, Wissenschaft, Arbeitgebern und Gewerkschaften. Berlin



8

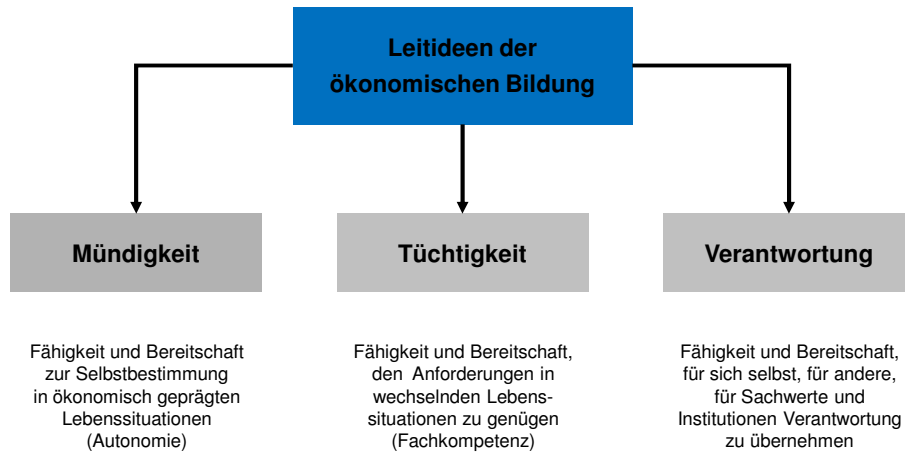
Standards für die ökonomische Bildung

1. Der Beitrag der ökonomischen Bildung zur Allgemeinbildung
2. Das Kompetenzmodell für die ökonomische Bildung
3. Standards für die Kompetenzbereiche ökonomischer Bildung nach Abschlüssen
 - (1) Abschluss der Primarstufe
 - (2) Hauptschulabschluss
 - (3) Mittlerer Bildungsabschluss**
 - (4) Allgemeine Hochschulreife
4. Aufgabenbeispiele (für jeden Kompetenzbereich und jeden Abschluss)
5. Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Bildungsstandards

Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

10

Ökonomische Bildung als Beitrag zur Allgemeinbildung!



Retzmann / Seeber / Remmele / Jongebloed 2010, S. 13

Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

11

Zentrale Inhaltsfelder der ökonomischen Bildung

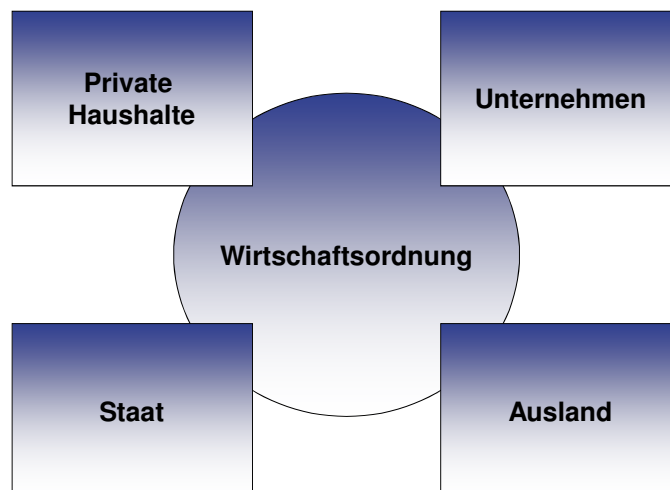
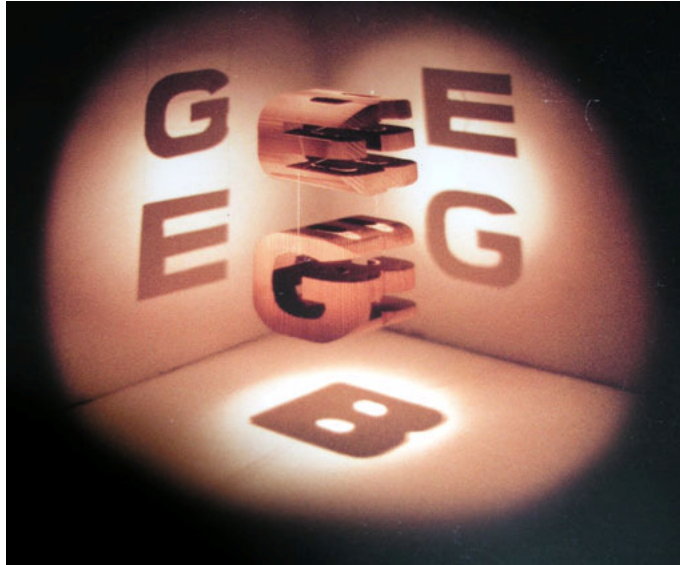


Abb. nach: Kaminski / Hübinger / Zedler / Staudt 2001, S. 14

Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

12

Die Perspektivität jeder Erkenntnis



Quelle: Douglas R. Hofstadter: Gödel, Escher, Bach.

Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

13

Standards Geographie Mittlerer Bildungsabschluss

3.1 Standards für den Kompetenzbereich Fachwissen

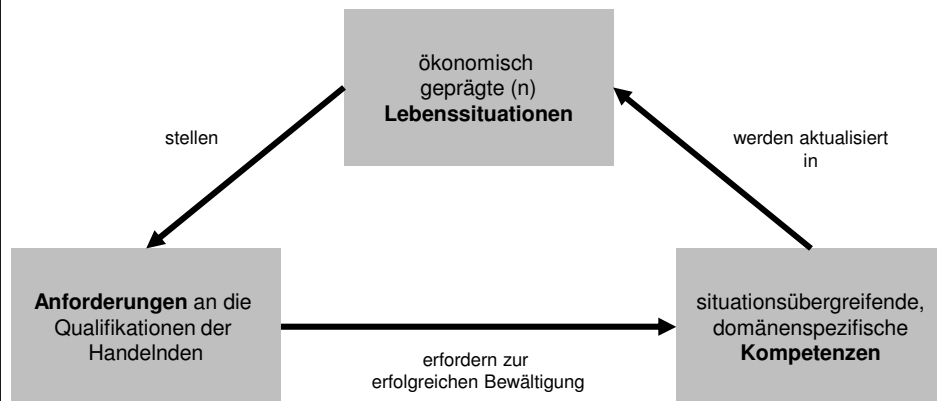
„Die Fachwissenschaft Geographie betrachtet die Erde als Mensch-Umwelt-System bzw. Mensch-Erde-System unter **räumlicher Perspektive**. ... Bei der Analyse des Systems Erde fließen nicht unerhebliche **Kenntnisse** aus anderen Geo- und Naturwissenschaften, wie z. B. Geologie, Geophysik, Mineralogie, Meteorologie, mit ein; bei der Betrachtung der humangeographischen Systeme ausgewählte Kenntnisse aus anderen Raum- und Gesellschaftswissenschaften, wie z. B. Städtebau, **Wirtschaftswissenschaften** und Ethnologie.“

Deutsche Gesellschaft für Geographie 2010, S. 10

Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

14

Ökonomische Bildung zur Bewältigung von Lebenssituationen!

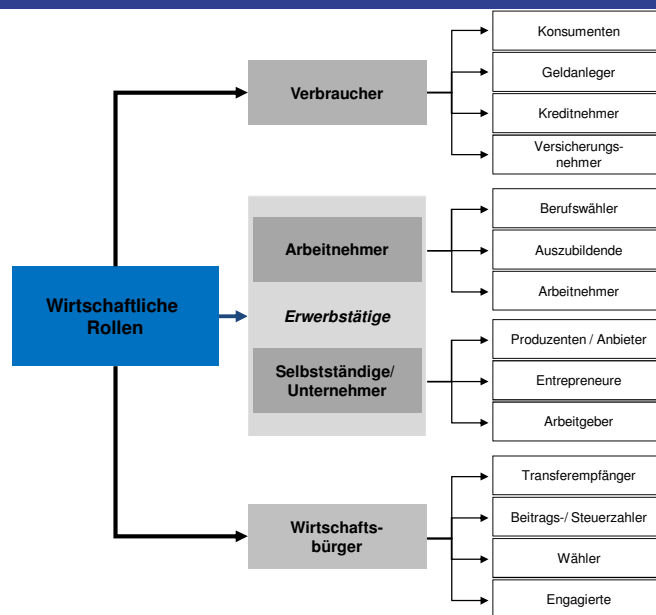


Retzmann / Seeber / Remmele / Jongebloed 2010, S. 11

Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

15

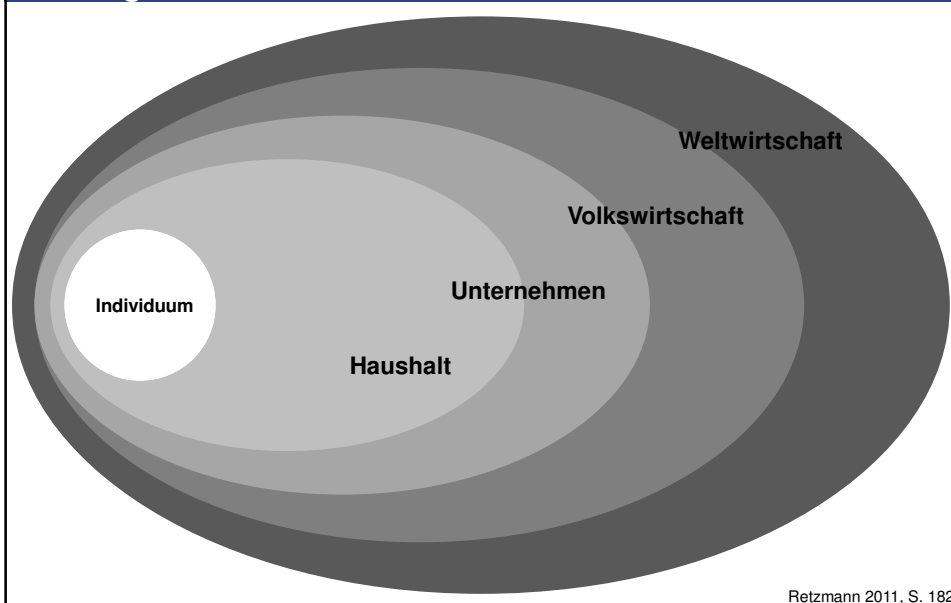
Systematisierung ökonomisch geprägter Lebenssituationen



Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

16

Horizontenerweiterung als didaktisches Prinzip ökonomischer Bildung

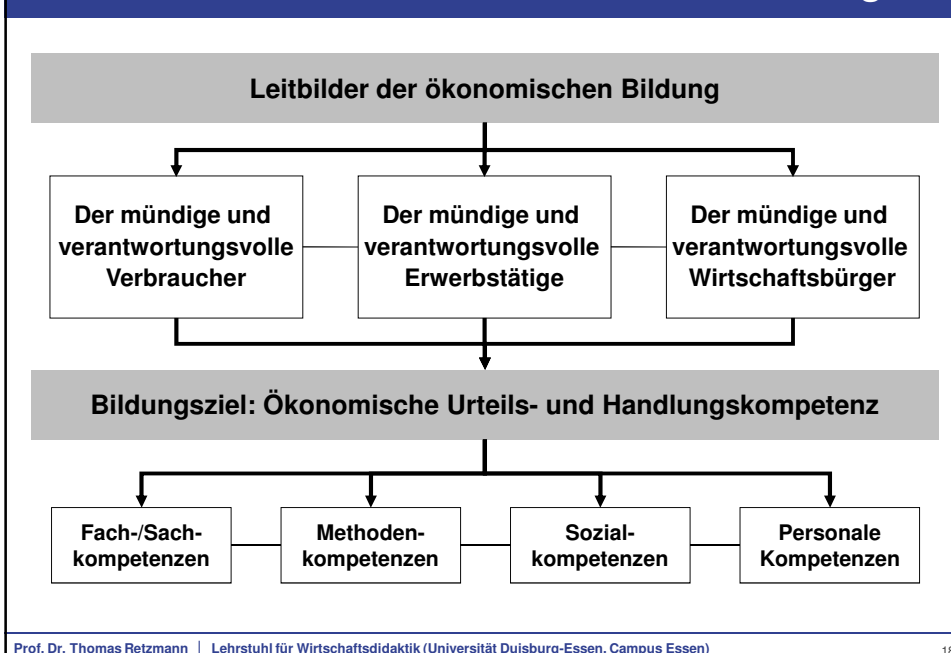


Retzmann 2011, S. 182

Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

17

Die zentralen Intentionen ökonomischer Bildung



Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

18

Domänenspezifische Kompetenzen

Kompetenzbereiche

Teilkompetenzen

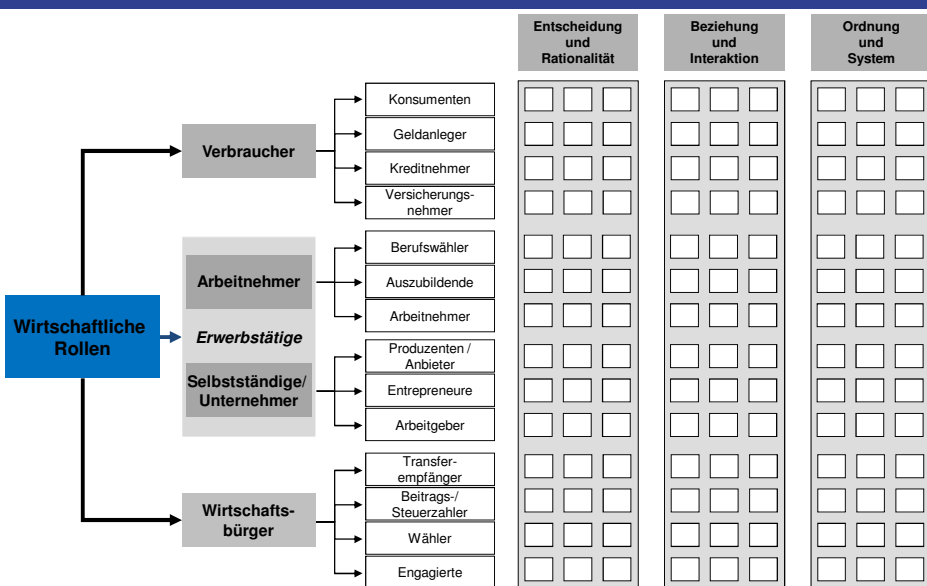
A	Entscheidung und Rationalität	A 1 Situationen analysieren A 2 Handlungsalternativen bewerten A 3 Handlungsmöglichkeiten gestalten
B	Beziehung und Interaktion	B 1 Interessenkonstellationen analysieren B 2 Kooperationen analysieren, bewerten und gestalten B 3 Beziehungsgefüge analysieren
C	Ordnung und System	C 1 Märkte analysieren C 2 Wirtschaftssysteme und Ordnungen analysieren C 3 Politik ökonomisch beurteilen und gestalten

Retzmann / Seeber / Remmele / Jongebloed 2010, S. 19

Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

19

Die Verbindung von Kompetenzen und Lebenssituationen



Retzmann / Seeber / Remmele / Jongebloed 2010, S. 16

Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen)

20

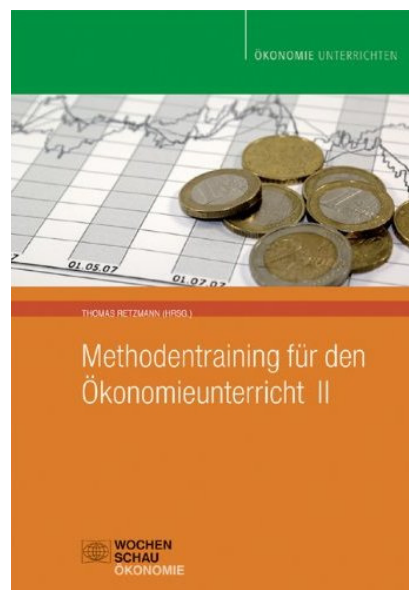
Kompetenzentwicklung durch Methoden

- Analyse von Statistiken und Schaubildern
- Fallstudien
- Mind-Mapping
- Netzwerktechnik
- Nutzwertanalyse
- Praxiskontakte
- Planspiel, Rollenspiel
- Partnerpuzzle
- Planspiel
- Produktlinienanalyse
- Projekt
- Schülerfirma
- **Vergleichender Waren- und Dienstleistungstest**



Methodentraining II erscheint Ende März 2011

- **Arbeitsplatzerkundung/-beschreibung**
- Betriebserkundungen
- Computergestützte Planspiele
- Experimente
- Mäeutik
- Potenzialanalyse
- Rollenspiel & Szenisches Spiel
- Schülerbetriebspraktikum
- System Dynamics
- Szenariotechnik
- WebQuests
- Wettbewerbe
- Wikis



Unterricht Wirtschaft (bis 2010)

Sonderaktion:

Abverkauf jedes Hefts für 5 €

z. B.

- **Ausbildungsmarkt** (Heft 39),
- Lohn (Heft 40),
- Experimente (Heft 41),
- Jugend und Konsum (Heft 42),
- **Finanzen** (Heft 43).



Unterricht Wirtschaft + Politik (ab 2011)

Sonderaktion:

10% Rabatt zur Einführung von
Unterricht Wirtschaft + Politik

Ausblick:

- Wirtschaft und Politik im Alltag (Heft 1),
- **Markt und Staat in der Sozialen Marktwirtschaft** (Heft 2),
- Unternehmen (Heft 3).



Literaturnachweise

- Bundesverband Deutscher Banken (2009): Jugendstudie 2009: Wirtschaftsverständnis und Finanzkultur. Ergebnisse repräsentativer Meinungsumfragen im Auftrag des Bundesverbandes deutscher Banken. Berlin. → www.bdb.de
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände / Deutscher Gewerkschaftsbund (2000): Wirtschaft – notwendig für die schulische Allgemeinbildung. Gemeinsame Initiative von Eltern, Lehrern, Wissenschaft, Arbeitgebern und Gewerkschaften. Berlin.
- Deutsche Gesellschaft für Geographie (2010): Bildungsstandards im Fach Geographie für den Mittleren Schulabschluss – mit Aufgabenbeispielen. 6. Aufl., Bonn → www.geographie.de
- Hofstadter, Douglas R. (1985): Gödel, Escher, Bach. Ein endlos geflochtenes Band. Stuttgart.
- Hurrelmann, Klaus / Karch, Heribert [Hrsg.] (2010) in Zusammenarbeit mit TNS Infratest Sozialforschung: Jugend, Vorsorge, Finanzen: Herausforderung oder Überforderung? MetallRente-Studie 2010. Frankfurt a. M. / New York
- Kaminski, Hans / Hübinger, Bernd / Zedler, Reinhard / Staudt, Wolfgang (2001): Soziale Marktwirtschaft stärken. Kerncurriculum Ökonomische Bildung. Sankt Augustin.
- Retzmann, Thomas / Seeber, Günther [Hrsg.] (2009): Ausbildungsmarkt. Unterricht Wirtschaft. Heft 39.
- Retzmann, Thomas / Seeber, Günther [Hrsg.] (2010): Finanzen. Unterricht Wirtschaft. Heft 43.
- Retzmann, Thomas / Burkard, Karl-Josef [Hrsg.] (2011): Markt und Staat in der Sozialen Marktwirtschaft. Unterricht Wirtschaft + Politik. Heft 2.
- Retzmann, Thomas [Hrsg.] (2011): Methodentraining für den Ökonomieunterricht I. 2. Auflage, Schwalbach / Ts.
- Retzmann, Thomas [Hrsg.] (2011): Methodentraining für den Ökonomieunterricht II. Schwalbach / Ts.
- Retzmann, Thomas / Seeber, Günther / Remmele, Bernd / Jongbloed, Hans-Carl (2010): Bildungsstandards für die ökonomische Bildung an allen Schulformen der allgemein bildenden Schulen. In: Ökonomische Bildung an allgemein bildenden Schulen. Essen / Lahr / Landau / Kiel. S. 7-75.
- Stiftung Warentest [Hrsg.]: Bock auf Finanzen. Jugend und Finanzen. In: Finanztest, Heft 10/2010, S. 21-23

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Retzmann

Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften und Didaktik der Wirtschaftslehre

Universitätsstraße 12

45141 Essen

Tel.: +49 (0) 201 / 183-3838 (Skr.)

Fax: +49 (0) 201 / 183-2589

www.widida.wiwi.uni-due.de